

Region

Auch das Zürcher Oberland sagt zu drei Vorlagen deutlich Nein

Region Nein zum Mediengesetz, zur Änderung des Stempelabgabegesetzes und zum Tierversuchsverbot, Ja zum Tabakwerbungsverbot – die Oberländer Bezirke folgten bei allen vier Vorlagen dem nationalen Trend.

Drei der vier eidgenössischen Vorlagen, die gestern zur Abstimmung kamen, wurden vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt. Ein deutliches Nein gab es vor allem zur Änderung des Stempelabgabegesetzes (Nein-Anteil von 62,7 Prozent) und zur Initiative für ein Tier- und Menschenversuchsverbot (Nein-Anteil von 79,1 Prozent). Lediglich zum Tabakwerbungsverbot sagten die Stimmdenden Ja (Ja-Anteil von 56,6 Prozent).

In den drei Oberländer Bezirken fielen die Resultate am Sonntag ähnlich aus. Am wichtigsten verworfen wurde ebenfalls das Tier- und Menschenversuchsverbot. Das deutlichste Nein gab es dazu im Bezirk Uster, bloss 19,7 Prozent der Stimmdenden sagten Ja. Die höchste Zustimmung verzeichnete die Initiative in der Gemeinde Wila im Bezirk Pfäffikon. Aber auch hier kam sie lediglich auf einen Ja-Stimmen-Anteil von 26,1 Prozent.

Vier Gemeinden sagen Nein

Zum Tabakwerbungsverbot gab es im Oberland wie schweizweit ein Ja, in allen drei Bezirken lag der Ja-Stimmen-Anteil bei über 55 Prozent. Allerdings wurde die Vorlage in jedem Bezirk von mindestens einer Gemeinde abgelehnt. Im Bezirk Hinwil waren das Fischenthal (Nein-Anteil von 58,7 Prozent) sowie Grüningen (Nein-Anteil von 50,2 Prozent), im Bezirk Pfäffikon die Gemeinde Wildberg (Nein-Anteil von 54,9 Prozent) und im Bezirk



Dreimal Nein: Auch in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster hatten die nationalen Vorlagen einen schweren Stand. Archivfoto: Christian Merz

Uster die Gemeinde Wangen-Brüttisellen (Nein-Anteil 51,8 Prozent).

Das Nein zur Änderung des Stempelabgabegesetzes fiel in zwei Oberländer Bezirken deutlicher aus als im Rest der Schweiz.

Während schweizweit 37,3 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ja zur Gesetzesänderung sagten, waren es im Bezirk Hinwil nur 33,4 Prozent und im Bezirk Pfäffikon 35,1 Prozent. Anders als bei der Vorlage zum

Tabakwerbungsverbot folgten aber alle Städte und Gemeinden dem nationalen Trend.

Auch das Mediengesetz wurde in den Oberländer Bezirken deutlicher abgelehnt, als es schweizweit der Fall war. Wäh-

rend auf nationaler Ebene ein Ja-Stimmen-Anteil von 45,4 Prozent resultierte, lag er im Bezirk Uster bei 41,5 Prozent, und in den Bezirken Hinwil mit 35,7 Prozent und Pfäffikon mit 36,3 Prozent sogar deutlich unter 40 Prozent.

Die geringste Zustimmung gab es in den Gemeinden Fischenthal (Ja-Anteil von 25,5 Prozent) und Bauma (Ja-Anteil von 27 Prozent). Wie ihre Gemeinde abgestimmt hat, sehen Sie unten in der Tabelle. (zo)

Resultate der Abstimmungen

	NATIONALE VORLAGEN											
	Tier- und Menschenversuchsverbot			Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung			Stempelabgaben			Medienpaket		
	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein	Ja	Ja-%	Nein
BEZIRK HINWIL												
Bäretswil	423	21,7	1524	1015	51,5	956	643	33,6	1271	580	29,7	1371
Bubikon	527	20,6	2032	1538	59,3	1055	806	31,6	1742	922	35,8	1653
Dürnten	504	21,0	1892	1344	55,5	1078	843	35,7	1519	834	35,0	1551
Fischenthal	185	24,3	575	317	41,3	451	236	31,1	522	196	25,5	573
Gossau	689	20,8	2626	1869	56,2	1454	1149	35,5	2091	1073	32,5	2225
Grüningen	276	22,4	955	627	49,8	631	473	38,6	754	412	33,4	823
Hinwil	793	21,6	2883	1990	53,6	1722	1296	35,6	2347	1312	35,6	2376
Rüti	741	23,0	2477	1816	56,0	1427	1014	31,8	2175	1190	36,9	2036
Seegräben	134	24,5	412	329	59,9	220	182	34,2	351	225	41,3	320
Wald	732	25,7	2114	1673	58,3	1198	862	30,9	1927	1061	37,3	1785
Wetzikon	1317	21,2	4903	3780	60,1	2511	1969	32,0	4184	2472	39,6	3766
TOTAL BEZIRK HINWIL	6321	22,0	22393	16298	56,2	12703	9473	33,4	18883	10277	35,7	18479
BEZIRK PFÄFFIKON												
Bauma	409	25,8	1177	823	51,0	791	551	35,2	1016	432	27,0	1171
Fehraltorf	389	19,8	1576	1093	55,0	894	703	36,5	1223	751	38,3	1209
Hittnau	316	24,1	995	757	56,9	574	437	33,8	857	439	33,6	869
Illnau-Effretikon	951	20,7	3649	2591	56,0	2034	1586	35,1	2937	1869	41,0	2691
Lindau	316	18,2	1424	957	54,6	797	664	38,3	1068	554	31,8	1186
Pfäffikon	850	22,1	2994	2325	59,9	1555	1139	29,9	2675	1520	39,5	2327
Russikon	291	18,8	1260	802	51,3	762	629	41,0	904	503	32,3	1053
Weisslingen	237	19,8	958	606	50,1	603	465	39,2	720	429	36,0	764
Wila	166	26,1	471	334	52,0	308	211	33,0	429	201	31,4	440
Wildberg	70	18,5	309	171	45,1	208	138	38,0	225	122	32,7	251
TOTAL BEZIRK PFÄFFIKON	3995	21,2	14813	10459	55,1	8526	6523	35,1	12054	6820	36,3	11961
BEZIRK USTER												
Dübendorf	1276	19,2	5367	3700	54,8	3055	2546	38,7	4039	2745	41,1	3934
Egg	653	22,7	2222	1633	55,9	1287	1217	42,6	1638	1082	37,8	1778
Fällanden	543	21,5	1989	1546	60,5	1010	1034	41,2	1475	1066	42,1	1465
Greifensee	331	19,8	1339	1065	63,2	621	607	36,7	1046	745	44,1	943
Maur	640	17,0	3117	2062	54,6	1717	1841	49,7	1866	1440	38,7	2282
Mönchaltorf	247	19,0	1055	750	56,6	575	461	35,9	824	567	43,4	740
Schwerzenbach	291	19,6	1196	955	64,3	530	496	34,2	953	592	40,7	864
Uster	2074	19,9	8329	6771	64,2	3772	3303	31,9	7042	5032	48,2	5410
Volketswil	970	20,1	3853	2559	52,8	2289	1770	37,1	2997	1610	33,4	3204
Wangen-Brüttisellen	357	18,2	1603	959	48,2	1029	846	43,4	1103	658	33,5	1308
TOTAL BEZIRK USTER	7382	19,7	30070	22000	58,1	15885	14121	38,1	22983	15537	41,5	21928
TOTAL KANTON ZÜRICH	90988	20,3	356755	271310	59,9	181782	164768	37,1	279373	202979	45,3	245079
TOTAL SCHWEIZ	500937	20,9	1893539	1370137	56,6	1049988	882335	37,3	1481112	1085237	45,4	1303243



Nur einen Tag nach seiner Flucht aus dem VZB wurde ein Entflohenener wieder verhaftet. Archivfoto: sbo

Flucht aus dem Vollzugszentrum Bachtel

Hinwil Laut einer Medienmitteilung der zuständigen Behörde entwich dem Vollzugszentrum Bachtel (VZB) am Mittwoch ein Inhaftierter. Im Offenen Vollzug befand er sich wegen einer Ersatzfreiheitsstrafe aufgrund eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Schnell wieder verhaftet

Derzeit wird geklärt, ob in Zusammenhang mit der Entweichung ein Fehlverhalten von Mitarbeitenden des VZB vorliegt. Der Abgänger konnte bereits am folgenden Tag polizeilich verhaftet und in ein geschlossenes Gefängnis versetzt werden. (jeh)